



## 9. Sitzung des 2. Studierendenparlaments

**Datum: 13.5.2015**

**Beginn: 18:14**

**Ende: 21:19**

### **Tagesordnungspunkte**

Top 1) Begrüßung

Top 2) Genehmigung der Tagesordnung

Top 3) Genehmigung des Protokolls der letzten Stupa Sitzung

Top 4) Berichte

- a) Vorstand
- b) Exekutivorgan
- c) Referate
- d) Sonstige

Top 5) Informationen

Top 6) Finanzen

Top 13) Sprechzeiten Stupa

Top 7) Antrag auf Meinungsbild zu den Berichten des Exekutivorgans

Top 8) Infostände

Top 9) Wirkcamp

Top 10) Meinungsbild Protestaktion Lehramtsreform

Top 11) Wahl der studentischen VertreterInnen für den Verwaltungsrat Stuwe

Top 12) Referendariat 2016

Top 14) Wahlen

Top 15) Verschiedenes

#### **Top 1) Begrüßung**

Der Präsident des Studierendenparlaments begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

#### **Top 2) Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um einige Tagesordnungspunkt ergänzt: Wahl der studentischen VertreterInnen für den Verwaltungsrat Stuwe kommt als Top 11 hinzu, Referendariat 2016 als Top 12, Sprechzeiten Stupa wird als Top 13 aufgenommen aber nach den Finanzen besprochen, Wahlen wird als Top 14 aufgenommen.

Alle Tagesordnungsanträge werden einstimmig angenommen.

Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### **Top 3) Genehmigung des Protokolls der Stupa-Sitzung vom**

Das Protokoll der letzten Stupa-Sitzung wird bei einer Nein-Stimme und 13 Ja-Stimmen genehmigt.

**Top 4): Berichte** (18:30 - ein Mitglied des Studierendenparlament kommt)  
siehe Sitzungsunterlagen

## Bericht des Exekutivorgans

Nachfrage: Was fällt unter Öffentlichkeitsarbeit in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten? Macht das das Öffentlichkeitsreferat überflüssig?

Antwort: Das ist eher als Entlastung bzw. Unterstützung und Zusammenarbeit gemeint und macht das Referat keinesfalls überflüssig.

## Bericht des Präsidiums

Aktualisierung: Auf Anfrage eines Präsidiumsmitglieds hat Noshin (mit einer Stimme gewählt) eine mündliche Zusage gegeben. Sie wird wohl nächste Sitzung dazukommen.

## Top 5) Informationen

- In der Fakultät II ist die Zivilklausel auch besprochen worden. Hier wurde sich für Version 2 mit der Änderung des „ausschließlich“ ausgesprochen.
- Die Termine des GAQS wird, da Moritz verhindert ist, ein anderes Senatsmitglied wahrnehmen.
- Vom Referat Soziales und Beratung wird demnächst ein Ordner im ZEP-Büro stehen, in den alle handfesten, schriftlichen Beschwerden oder Probleme geordnet werden sollen.

## Top 6) Finanzen (18:40 – zwei Mitglieder des Studierendenparlament kommen hinzu)

- Der Finanzantrag der Sonderpädagogik-Fachschaft auf Fachschafts T-shirts wird zurückgestellt, da er vor der Fachschaftskonferenz gestellt wurde und seit dieser Sitzung Fachschafts T-shirts für alle Fachschaften im Raum stehen.
- Der Finanzantrag der Sportfachschaft reduziert sich auf Grund weniger Teilnehmer auf 186€. Der Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen. Laut dem Beschluss der Stupasitzung vom 22.4. werden höchstens 50 der Fahrtkosten übernommen. Zur Info: Reisekosten = Anmeldung, Verpflegung + Fahrtkosten; Fahrtkosten = PKW oder Bahn Anreise; Auf Grund dieses Beschlusses wird der Änderungsantrag auf Übernahme der Meldegebühren (3\*40€) und die Hälfte der Fahrtkosten (33€), insgesamt 153€ gestellt. Bei einer Enthaltung wird der Finanzantrag mit der Änderung angenommen.
- Im Rahmen des Ladyfestes wird von der Gruppe und für eine Ausstellung stattfinden. Hierzu wird ein Antrag auf Kostenübernahme für das Material im Rahmen von 500€ gestellt. Da diese Gruppe doch separat vom Ladyfest agiert, werden diese Finanzen nicht über das Ladyfest abgedeckt. Der Finanzantrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.
- Das festival contre le racisme beantragt einen finanziellen Zuschuss über 2230€. Dies ist nur ein Teilbetrag, andere Sponsoren sind die Heinrich-Böll-Stiftung, der StuRa der Uni Heidelberg sowie die Stadt Heidelberg. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Die Fachschaft Theaterpädagogik beantragt die Übernahme der Aufwandsentschädigung für zwei Referenten im Rahmen der Veranstaltung Heidelberger Kompetenztraining in Höhe von 200€. Ein Mitglied des Stupas spricht sich dafür aus nur die Hälfte des Betrags zu übernehmen, da nach eigener Erfahrung auch eine Person für diese HKT Kurs ausreicht. Bei einer möglichen Gruppengröße von 25 Personen wird allerdings vermutlich mit geteilten Gruppen gearbeitet. Dem Hinweis, innerhalb der PH nach günstigeren Anleitern zu suchen, wird widersprochen mit der Begründung der Wertschätzung der Arbeit, die auch eine Vorbereitung umfasst. Der Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.
- Lisa beantragt die Übernahme von 20,90€ für die Verpflegung der fsk. Der Antrag wird bei einer Gegenstimme mit 16 Zustimmungen angenommen.

## Top 11) Wahl der studentischen VertreterInnen für den Verwaltungsrat des Studierendenwerks

Top 11 wird nach einstimmiger Genehmigung im Anschluss an den Top 6 besprochen.

Dem Antrag auf Berufung

Das Studierendenparlament wählt Julia und Mirko einstimmig en block als Vertreterinnen für den Verwaltungsrat des Studierendenwerks.  
Beide nehmen die Wahl an.

### **Top 13) Sprechzeiten Stupa**

siehe Tischvorlage

Der Angestellte hat verschiedene Vorschläge für Öffnungszeiten des Stupa-Büros: Mo, 12-14 Uhr, 14-16 Uhr; Di, 12-14 Uhr; Do, 10-12 Uhr, 10:30 – 12:30 Uhr. Insgesamt schlägt er zunächst zwei Sprechstunden pro Woche vor. Dieser Vorschlag stößt auf viel Zustimmung. Außerdem sollen diese ordentlich auf der Homepage ausgewiesen werden.

Das Studierendenparlament spricht sich besonders für die Öffnungszeiten Montags 14-16 Uhr und Donnerstags 10:30 - 12:30 Uhr aus. Da Dienstags schon die FoKü in der ZEP ist, ist dieser Tag vielleicht nicht besonders sinnvoll. Diese Termine werden einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen.

Die Idee zu Themen-Sprechstunden in Zusammenarbeit mit den Referaten stößt ebenfalls auf Zustimmung.

### **Top 7) Antrag auf Meinungsbild zu den Berichten des Exekutivorgans**

(19:28 – Ein Mitglied des Studierendenparaments und ein Gast verlassen die Sitzung)

Das Exekutivorgan bittet um ein Meinungsbild zu den Berichten des Exekutivorgans. Welche Punkte sollen hier aufgeführt werden? Worin sehen Mitglieder des Stupas die Funktion des Berichts des Exekutivorgans?

Einige Mitglieder des Studierendenparlament spricht sich dafür aus, dass die Berichte des Exekutivorgans unnötig sind, wenn alle die Protokolle lesen. Allerdings ist das Stupa das Kontrollorgan des Exekutivorgans, insofern sollten die Entscheidungen und Finanzen alle in den Berichten genannt werden. Zudem sind beispielsweise auch laufende Aufgaben und Problematiken für das Stupa interessant. Das Exekutivorgan nimmt diese unterschiedlichen Rückmeldungen auf und wird in der nächsten Sitzung des Exekutivorgans besprechen.

(19:45 Uhr – Die Sitzung wird für kurze Zeit unterbrochen um in den Senatssal zu wechseln.)

(20:00 Uhr – Die Sitzung wird im Senatssaal wieder aufgenommen.)

### **Top 8) Infostände**

Am 19. Mai und am 2. Juni von 10:00 bis 16:00 finden die Infostände statt. Hierbei soll in erster Linie Werbung für unsere Wahlen gemacht und Nachwuchs angelockt werden. Dazu liegen an den Infotischen Flyer, Wahltermine und E-Mail- und Wahlliste aus. Es wird Plakate geben, die einen Überblick über den Aufbau des Stupas zeigen und über die Vorteile des Stupas informieren. An den Infotischen wird außerdem Kuchen verschenkt. Für die Infostände und die Kuchen werden fleißige HelferInnen und BäckerInnen gesucht! Der Kuchen soll direkt im Altbau/Neubau abgegeben werden. Die Kuchenplatten müssen auch wieder abgeholt werden.

An den Infoständen wird auch die NOP (Night of Participation) am 2. Juni von 18 – 21:30 Uhr hingewiesen.

Manche Mitglieder aus dem Studierendenparlament sprechen sich dafür aus, den Kuchen zu verschenken. Dagegen spricht, dass von den ca. 4000 Studierenden, die den Studierendenbeitrag zahlen, nur 200 Studierende einen Kuchen bekommen können. Außerdem bringt der Spendevorgang auch Zeit, in der man die Studierenden eben informieren kann. Statt dass sie nur ein

Stück Kuchen abgreifen kommen. Insofern wird eine Solikasse aufgestellt, jedoch kein Mindestpreis für den Kuchen genannt.

### **Top 9) Wirkcamp**

Ein Wirkcamp ist eine gemeinnützige Veranstaltung, bei der an einem Wochenende in 6-8 Arbeitsgruppen konkrete Projekte aus den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Ökologie oder zu sozialen Problemstellungen stattfinden. Zielsetzung bei der Arbeitsgruppen ist es, langfristig einen Nutzen für die Gesellschaft und / oder eine Plattform für Engagement zu schaffen, die über den direkten Rahmen des Wirkcamps hinausgehen. In Freiburg wurden zum Beispiel Beete angelegt, Homepages für Nachhaltigkeitszertifikate angefertigt oder ein Crowdfunding für einen integrativen Betrieb gestartet. Bei uns sind bis jetzt z.B. in Kooperation mit dem Umweltamt die Aufwertung des Naturschutzgebietes in Ziegelhausen, die Reparatur von Fahrrädern in Kooperation mit dem Radhof in der Bergheimerstr. und dann die Schenkung an ein Flüchtlingswohnheim (und noch viel mehr) angedacht. Mehr Informationen zum Wirkcamp findet ihr auf der Homepage ([www.synagieren.de](http://www.synagieren.de)) der Initiative Synagieren e.V., die das Konzept des Wirkcamps entwickelt hat. Nun zu den Räumlichkeiten, die wir bräuchten: Wir erwarten etwa 100 TeilnehmerInnen, für die etwa 5 Seminarräume mit Internetzugang benötigt werden. Zudem benötigen wir eine Möglichkeit, die Verpflegung der TeilnehmerInnen zu organisieren (VoKü): ein Innenhof, auf dem Bänke u.ä. aufgestellt werden können, wäre dafür geeignet. Gibt es so etwas bei euch? Habt ihr in dem oben genannten Zeitraum überhaupt Platz? Falls es für euch eine Rolle spielen sollte, wollte ich noch hinzufügen, dass uns die Hochschulgruppe "Fossil Free" erlaubt hat, in ihrem Namen die Räume beantragen.

In der ZEP ist kein Internet vorhanden. Zumal wir die Leute nicht kennen, und scheinbar auch keine Studierende der PH teilhaben, werden wir eine freundliche Absage schicken. Selbstverständlich können sie selbst über Studierende Raumanträge an der PH stellen.

### **Top 10) Meinungsbild Protestaktion Lehramtsreform**

Der Außenreferent beantragt ein Meinungsbild zur Protestaktion gegen die kommende Lehramtsreform. Es geht genauer darum, ob wir uns vorstellen können eine solche Aktion inhaltlich und finanziell zu unterstützen. Plakate und Flyer sollen an Schulen und Hochschulen verteilt werden. Ich benötige das Meinungsbild, um im AK Lehramt Rückmeldung zu geben, ob eine Unterstützung des Stupas grundsätzlich denkbar wäre.

Die Mehrheit der Mitglieder des Studierendenparlaments spricht sich für eine inhaltliche und finanzielle Unterstützung aus und für eine breitere Informationsweitergabe an alle Studierende.

### **Top 12) Referendariat 2016**

Der Bitte, den Brief mit einer Stellungnahme des Studierendenparlaments zu veröffentlichen steht das Studierendenparlament generell positive gegenüber. Die Abstimmung verläuft einstimmig für eine Verschickung im Namen des Studierendenparlaments

Klara May und Tobias Gehrig im Namen der Studierendenschaft der pädagogischen Hochschule zu beauftragen in der vorliegenden Sache angemessene Schritte zu unternehmen stößt auch auf Widerspruch. Hierbei ist zu beachten, dass GEW und VBE oder Landtagsabgeordnete eben Parteien zugeneigt sind und es insofern auch ein heikles politisches Vorgehen ist, bei dem viele Mitglieder des Studierendenparlaments ihr Mandat ungern aus der Hand geben. Als Entgegenkommen könnten die Beiden um ein Mitglied aus dem Studierendenparlament ergänzt

werden. Dieser Vorschlag wird durchaus positiv angenommen. Die andere Alternative ist, dass Klara May und Tobias Gehrig einen anderen Antrag neu einbringen.  
GO Antrag auf Schließung der Redeliste mit formaler Gegenrede wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Abstimmung:

1. Mandatierung von Klara May und Tobias Gehrig – 0 Ja Stimmen
  2. Mandatierung von Klara May und Tobias Gehrig mit Vera als Mitglied des Studierendenparlament – 2 ja Stimmen
  3. Der Antrag wird abgelehnt – 0 Ja- Stimmen
  4. Mandatierung von Klara May und Tobias Gehrig mit Informationsweitergabe und Kommunikation bestimmter Mitglieder des Studierendenparlament – 12 Ja Stimmen
- 1 Enthaltung

#### **Top 14) Wahlen**

Scheinbar ist der Wahltermin (6. + 7. Juli) ungünstig, da die Haushaltsausschusssitzung der PH stattfindet. Einen genauen Ersatztermin gibt es jedoch noch nicht. Ein Mitglied des Wahlausschusses klärt das am Freitag mit Herrn Walther und erfragt einen anderen Termin. Das Studierendenparlament möge beschließen, falls sich der ursprüngliche Wahltermin nicht halten lässt die Wahl um eine Woche zu verschieben auf den 12. + 13. Juli. Der Beschluss wurde einstimmig erteilt. Der endgültige Wahltermin wird sofort weiter kommuniziert um an den Infoständen auch richtig zu informieren.

#### **Top 15) Verschiedenes**

- Die alte Anlage ist wieder da.